

Mathematische Ästhetik: Zwischen Wahrnehmung und Schönheit.

Öffentliche Ringvorlesung am Zentrum für Wissenschaftstheorie
im Sommersemester 2019.

Warum spielt Mathematik sowohl in den Naturwissenschaften als auch in kulturellen Zusammenhängen eine so große Rolle?

Auf welche Arten lässt sich Mathematik betreiben und wie gehen Menschen mit mathematischen Strukturen um?

Ebenso wie das mathematische Denken eines Kindes sich von dem eines professionellen Mathematikers unterscheidet, unterliegen mathematische Techniken einer vielschichtigen historischen und geographischen Varianz. Mathematische Strukturen werden dabei immer wieder auch durch Kriterien wie Schönheit oder Eleganz beschrieben.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung thematisiert sowohl erkenntnistheoretische Fragen zur Wahrnehmung mathematischer Gebilde als auch die Relevanz von ästhetischen Beurteilungen der Mathematik und ihrer Anwendungsformen.

